

Pressemitteilung vom 3. Juli 2023

300 Teilnehmer bei DemoFürAlle-Symposium »Manipulierte Gesellschaft: Warum funktioniert Propaganda?« am 1. Juli 2023 in Hanau

- Auf dem Symposium referierten und diskutierten Gabriele Kuby, Johannes Menath, Ralf Schuler und Prof. Dr. Hans Mathias Kepplinger.
- Mit der Geschichte, den Methoden und Wirkungen von Propaganda wählte DemoFürAlle erstmals ein Metathema für das Symposium.
- Trotz Protestaufruf der „Antifa Frankfurt“ kamen nur vier Gegendemonstranten.

Magdeburg – Am Samstag, den 1. Juli 2023, veranstaltete die Aktion für Ehe & Familie – DemoFürAlle mit der internationalen Petitionsplattform CitizenGO und der katholischen Wochenzeitung Die Tagespost als Medienpartner in Hanau das Symposium »Manipulierte Gesellschaft: Warum funktioniert Propaganda?« mit vier Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und fast 300 Teilnehmern.

Aus Sicherheitsgründen wurde der genaue Veranstaltungsort den Teilnehmern erst kurz zuvor mitgeteilt. Daher folgten dem Protestaufruf der „Antifa Frankfurt“ nur vier Gegendemonstranten, die sich für wenige Stunden vor dem Veranstaltungsgebäude aufhielten, das von der Polizei abgesichert war.

Im Eröffnungsvortrag »Propaganda – Im Meer der Lüge nicht ertrinken« erläuterte die Publizistin **Gabriele Kuby** auf Basis der Standardwerke von Gustave Le Bon, Edward Bernays, Jacques Ellul u.a. die Wirkungen und Funktionen von Propaganda. Entwurzelung, Vereinzelung und fehlender Lebenssinn machten Menschen anfällig für die Manipulation von Propagandisten, betonte Kuby und resümierte: „Wer propagandaresistent sein oder werden möchte, der braucht feste familiäre Bindungen und gute Freunde, sinnvolle Arbeit und seelische Fähigkeiten zur Überwindung der Angst.“

Einen Einblick in die Methodik von Propaganda gab der Publizist **Johannes Menath** im Vortrag »Die Methoden der Meinungslenkung«. Anhand von Beispielen erklärte er u.a. Framing, Vereinnahmung, Stereotypisierung, Moralisierung, Dämonisierung und Kontaktschuld. Der Kommunikationswissenschaftler **Prof. Dr. Hans Mathias Kepplinger** verdeutlichte in seinem Kurzvortrag »Medien & Politik: Wie wird Meinung gemacht?«, dass viele politische Entscheidungen vor allem aufgrund des medialen Drucks „von außen“ getroffen würden. Der ehemalige BILD-Hauptstadtkorrespondent Journalist **Ralf Schuler** berichtete in seinem Vortrag »Die woke Blase und was dahinter steckt« darüber, wie sich große Medienhäuser aus finanziellen Interessen oder ideologischer Überzeugung der LSBT-Agenda verschreiben, was Schuler als „Missbrauch der eigenen Plattform“ kritisierte.

Zum Abschluss des Symposiums diskutierten die vier Referenten und DemoFürAlle-Sprecherin Hedwig v. Beverfoerde unter dem Titel »Raus aus der Propaganda-Falle« darüber, wie man sich am effektivsten gegen Propaganda immunisieren und wehren könnte. Das Podiumsgespräch wurde von der Journalistin und Schauspielerin **Sabine Petzl** moderiert.

Hedwig v. Beverfoerde erklärt: „Auf dem diesjährigen Symposium haben wir uns erstmals auf die Metaebene begeben und sind über unsere eigentlichen Kernthemen hinausgegangen. Einer der Gründe dafür ist die massive Verengung des Diskurses über familien- und gesellschaftspolitische Themen in den letzten Jahren. Deshalb wollten wir beleuchten, wie Propaganda gemacht wird, wie sie wirkt und welche Netzwerke hinter ihr stecken. Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer bestätigen uns, dass es die richtige Entscheidung war, dieses brandaktuelle Thema zu wählen.“

Bilder von der Veranstaltung finden sich [hier](#). Die Vorträge werden in Kürze auf dem YouTube-Kanal von DemoFürAlle verfügbar sein.

Medienvertreter können sich für Rückfragen an Hedwig v. Beverfoerde (+49 / 172 / 8880198) wenden.

V.i.S.d.P.:
Hedwig v. Beverfoerde
Sprecherin Aktion für Ehe & Familie – DemoFürAlle
Münchenhofstr. 33
39124 Magdeburg
Tel.: +49 (0) 172 / 8880198
www.demofueralle.de